

Umfang

8 Fortbildungstage

Zeitraum

April bis Dezember 2026

Zeit

10:00 – 17:00 Uhr

Ort

Tagungshaus Martinshaus
Kanalufer 48
24768 Rendsburg

Kosten

EUR 1990,- pro Person
(inkl. Vollverpflegung)

Teilnehmer*innen

Fach- und Leitungskräfte der
Behindertenhilfe

Referent*innen

Sexualpädagog*innen von
pro familia Schleswig-
Holstein

Organisation

Andreas Gloël
Fachreferent
für Sexuelle Bildung
andreas.gloel@profamilia.de

Anmeldung Online

termine-sh.profamilia.de



Selbstbestimmung, Sexualität, institutionelle Einbindung!

Sexuelle Bildung in der Behindertenhilfe

Eine umfassende Weiterbildung in 8 Modulen.

Die Weiterbildung bietet Fach- und Leitungskräften der Behindertenhilfe eine praxisnahe Vertiefung in sexualpädagogische Themen. Ziel ist es, die sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen zu fördern, die Handlungssicherheit der Mitarbeitenden zu stärken und das Thema konzeptionell in der eigenen Institution zu verankern. Sexualität ist ein Menschenrecht. Und trotzdem stellen sich im Praxisalltag oft Fragen:

- Wie kann ich die sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen fördern und sie darin unterstützen?
- Wie gehe ich mit Wünschen nach Partnerschaft, Sexualassistenz oder Pornografie in meiner Arbeit um?
- Welche rechtlichen Aspekte muss ich bei der Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Fragen der Sexualität beachten?
- Welche Rolle spielt sexuelle Bildung bei der Prävention in Einrichtungen?
- Wie kann ich Impulse für die Zusammenarbeit mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuer*innen zum Thema Sexualität setzen?
- Welche Bausteine sind wichtig für ein gelebtes sexualpädagogisches Konzept?

Der Kurs besteht aus acht Modulen, die sich mit grundlegenden Aspekten der Sexualität, der sexuellen Selbstbestimmung, rechtlichen Rahmenbedingungen und der konzeptionellen Verankerung von sexueller Bildung befassen.

Weiterbildung

Inhalte

- Grundlagen der Sexualität und psychosexuellen Entwicklung
- Selbstreflexion: Werte, Einstellungen und professionelle Rolle
- Rechtliche Aspekte und institutionelle Rahmenbedingungen
- Sexuelle Bildung und geschlechtliche Vielfalt
- Betreuungsrecht und Zusammenarbeit mit Angehörigen und Betreuer*innen
- Begleitung von Partnerschaftswünschen und Sexualassistenten
- Umgang mit Pornografie
- Verknüpfung von Sexueller Bildung und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Selbstfürsorge
- Partizipative Konzeptentwicklung und Teamarbeit
- Anpassung der Konzepte an individuelle und institutionelle Bedürfnisse
- Wunschthemen der Teilnehmenden (z.B. Kinderwunsch und

Termine

1. Modul
14. April
2026

2. Modul
6. Mai
2026

3. Modul
4. Juni
2026

4. Modul
3. Juli
2026

5. Modul
1. September
2026

6. Modul
5. Oktober
2026

7. Modul
3. November
2026

8. Modul
2. Dezember
2026

Referent*innen

- Britta Wulf | Dipl. Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (isp)
- Jochen Fix | Jugend- und Heimerzieher, Sexualpädagoge (isp)
- Teresa Groth | BA Soziale Arbeit
- Sina Erichson | MA Pädagogik, Sexualpädagogin (isp)
- Expert*innen in eigener Sache aus den Tandem-Teams
- Co-Referent*innen



Weiterbildung